



Medienmitteilung Nr. 10

Dank, wem Dank gebührt! Bürgermeister besucht Kleiderkammer des Helferkreises „Asyl in Geretsried“

- **Kleiderkammer des Helferkreises „Asyl in Geretsried“ findet dauerhaftes Heim – Bürgermeister dankt Seniorendomizil Haus Elisabeth für die Unterbringung und ehrenamtlichen Helfern für deren Mitarbeit**
- **Erster Bürgermeister Michael Müller: „Das Haus Elisabeth und alle Helfer sind ein Vorbild an Engagement und Offenheit – nur so kann auch Integration funktionieren.“**

Geretsried, 06. Oktober 2016 – Gebäck, Tee, Säfte und Schoko-Dinkel-Herzen – mit einem Korb kleiner Köstlichkeiten hat sich Geretsrieds Erster Bürgermeister Michael Müller beim Seniorendomizil Haus Elisabeth für die Unterbringung der Kleiderkammer des Helferkreises „Asyl in Geretsried“ bedankt. Das Domizil bietet seit September 2016 eine dauerhafte Anlaufstelle für Asylbewerber, die auf der Suche nach Kleidung oder Haushaltsgegenständen sind.

„Die Kleiderkammer hat nach langer Wanderschaft endlich ein dauerhaftes Heim gefunden“, so Bürgermeister Michael Müller nach der Überreichung des Dankes-Korbes. „Für dieses Engagement und diese Offenheit kann man dem Haus Elisabeth und allen ehrenamtlichen Helfern nicht genug danken.“

Die Kleiderkammer des Helferkreises ist seit ihrem Entstehen 2014 in Geretsried bereits zum dritten Mal umgezogen. Nach temporären Lösungen am Robert-Schumann-Weg, am Karl-Lederer-Platz und in der Adalbert-Stifter-Straße ist sie nun dauerhaft im Seniorendomizil Haus Elisabeth untergebracht.

„Integration hat auch mit dem Öffnen von Türen zu tun und genau das haben wir gemacht“, so der Leiter des Seniorendomizils Haus Elisabeth, Alexander Streb.

Asylbewerber bekommen in der Kleiderkammer (Erstes Obergeschoss, Haus Elisabeth, Johann-Sebastian-Bach-Straße 16, 82638 Geretsried) neben Kleidung auch diverse Haushaltsgegenstände, ausgeschlossen sind lediglich Elektrogeräte. Geöffnet ist die Kleiderkammer jeden Montag von 14:30 bis 17:30 Uhr und jeden Dienstag von 15:00 bis 17:00 Uhr. Sachspenden werden zu den Öffnungszeiten montags und nach telefonischer Vereinbarung entgegengenommen. Ansprechpartner ist Frau Paula Fischer (Tel. 08171/96303).

Asyl in Geretsried – aktuelle Zahlen:

Derzeit leben im Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen 1522 Asylbewerber, 337 sind Fehlbeleger. Geretsried bietet insgesamt 263 von ihnen eine vorübergehende Heimat (Stand: Oktober 2016). Die Flüchtlinge kommen vor allem aus Afghanistan, Syrien und Eritrea.

Kontakt für Medien:

Thomas Loibl - Pressereferent
Stadtverwaltung Geretsried
Karl-Lederer-Platz 1
82538 Geretsried

Telefon: 0 81 71 / 62 98 - 950
Telefax: 0 81 71 / 62 98 - 78
E-Mail: thomas.loibl@geretsried.de
Internet: <http://www.geretsried.de>